



Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Wilhelm-Külz-Stiftung** lädt Sie ganz herzlich zu einem Vortragsabend ein:

„Die Klimafalle“ – Die gefährliche Nähe von Politik und Klimaforschung

Referent: Prof. Dr. Hans von Storch

Dienstag, 19. November 2013, 19.00 Uhr

TU Dresden, Hörsaalzentrum, Raum E01 (Erdgeschoss),
Bergstr. 64, 01069 Dresden

Die Klimagipfel scheitern und bleiben folgenlos, obwohl die Emissionen immer weiter ansteigen. Der Klimaforscher Prof. Dr. Hans von Storch erklärt, wie wir in der Klimafalle gelandet sind – und wie wir ihr entkommen können. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, da die inflationäre Ankündigung der Klimakatastrophe zu einem Verlust der Glaubwürdigkeit von Wissenschaft geführt hat. Prof. Dr. Hans von Storch kritisiert den geradezu "religiösen Eifer", den manche Klimawarner an den Tag legen und geht damit auch mit seiner eigenen Zunft hart ins Gericht. Für die „gute Sache“ ist den Klimawarnern jedes Mittel recht, auch wenn dies bedeutet, dass diese als Gutachter in renommierten Fachzeitschriften missliebige Artikel verhindern. Unter anderem bewiesen die 2009 gehackten E-Mails des Klimaforschungszentrums an der University of East Anglia diese Praxis. Auch, dass manche Forscher ihre Ergebnisse in der Öffentlichkeit mit Blick auf die politische Wirkung präsentiert haben. Denn auch wenn in Deutschland die Zahl der Klimaskeptiker gering ist, sieht das im Rest der Welt anders aus. Und so fordert Prof. Dr. Hans von Storch eine Kultur der Auseinandersetzung mit den Klimaskeptikern. Dabei ist der Klimawandel keine wissenschaftliche Frage, sondern eine gesellschaftliche. Er muss in regionaler Kultur, Alltag und Politik verankert werden. Die Weltgesellschaft braucht keine politisierte Wissenschaft, die das 2-Grad-Ziel ausruft, sondern eine, die die Bedingungen für einen pragmatischen Umgang mit dem Klimawandel auslotet.

Referent: Prof. Dr. Hans von Storch; deutscher Klimaforscher und Meteorologe; Professor am Institut für Meteorologie der Universität Hamburg und seit dem Jahr 2001 Leiter des „Instituts für Küstenforschung“ am Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte weisen Sie auch interessierte Bekannte und Freunde auf diese Veranstaltung hin.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.
Ihre Wilhelm-Külz-Stiftung